

OS-Sammlung

von seltenen Naruto Paaren

Von Milki

Kapitel 8: Ino X Choji

„So Bitch, sie zu wie dein Team stirbt“, schrie der Angreifer und riss Ino noch mehr an den lange Zopf, so das sie zu Choji schauen musste. Sie kniff die Augen zusammen vor schmerzen, konnte jedoch nicht die Augen von dem schwer Verletzten. Der Fremd hatte sich den langen blonden Zopf einmal um die Faust gewickelt und grinste sie schief an. „Schau gut zu“, grinste er und nickte in Richtung Choji der auf allen vieren kroch und gerade mit ansah wie sein Gegner sich zum finalen Stoß fertig machte. „Man tritt keinen Mann der schon am Boden liegt“, knurrte sie, sein Fehler war nicht auf ihre Hände zu achten. So schnell sie konnte ergriff sie ihr letztes Kunai. Sie sah zu Choji, der scharf Luft ein zog. Für ihn. Sie hob die Hände und schnitt die langen blonden Haare direkt unterhalb des Haargummi ab. Überrascht entfuhr dem Typ ein keuchen während sie sich ab stieß und wieder über Choji erschien um diesen vor seinem Angreifer zu schützen. Schnell hatte sie den Angreifer außer Gefecht gesetzt. Mit einem einzelne Schnitt an der Kehle, klappte der überrascht Angreifer zusammen. Sie überzeugt sich kurz darüber das es Choji gut ging bevor sie zu Shikamaru sah der ihr fast unmerklich zu nickte. Er hatte seinen Kampf im Griff, auch wenn er hart war. Sie sah wieder zu dem Anführer der feindlichen Truppe. „Süß, die Kleine steht wohl auf den Fettsack wenn sie sogar ihre Haar opfert“, rief dieser herausfordernd und warf den Zopf weg. Ino begann zu lachen. Sie ging sich durch die kurzen Haare. „Denkst du wirklich eine solche Aussage würde mich aus dem Konzept bringen?“, fragte sie und sah ihn herausfordern an. „Denkst du wirklich ich würde mich schämen auf ihn zu stehen“, schrie Ino und sprang auf. Choji richtet sich geschwächt auf. Sah wie Shikamaru den feindlich angriff immer und immer wieder auswich bevor er zum gegen schlag aus holte und so den Angreifer außer Gefecht setzte. Direkt kam er zu Choji stütze diesen. Vorsichtig half er ihm auf während Ino immer wieder auf den Fremde einschlug, immer wieder. Dieser sah schon überfordert aus, gab jedoch nicht auf. Mit dem letzten Kunai griff sie ihn an, schlug mit der freien Hand auf ihn ein oder holte mit den Beinen aus. Bis er irgendwann zu langsam wurde und sie traf ihn mitten ins Herz traf. Er sackte zusammen. „Ino“, sie sah zu ihrem Team und sackte erleichtert auf die Knie. „Geht es euch gut?“, keucht sie und Choji ließ von Shikamaru ab und humpelte zu der Yamanaka. „Geht’s dir gut?“, fragte er und strich ihr die nun kurzen blonden Haare aus dem Gesicht. Sie schluckte nur und schlang dann erleichtert die Arme um Choji. Er musste leicht lächeln und drückte sie sanft an sich, während Shikamaru sich neben sie hockte und Choji eine Hand auf die Schulter lag.

Sie stand vor dem Spiegel, starrt sich an. Immer wieder dreht sich den kopf mal nach recht, mal nach links. Sie zog eine Schnute und strich sich durch die Kurzen Haare. Sie hatte sich einen vernünftigen Schnitt schneiden lassen, doch so richtig wohl fühlt sie sich nicht mit den kurzen Haaren. „Sie wachsen wieder“, erschrocken sah sie zur Seite. „Choji“, schluckte sie überrascht und sah verlegen weg. „Der schnitt ist aber schön“, sagte er und ging weiter auf sie zu. Sie schluckte und schlang die Arme um sich. „Ino“, kam es nun unsicher von ihm. Er blieb unsicher vor ihr stehen, wollte etwas sagen und doch blieb er stumm. Auch Ino traute sich nicht auf zu sehen und hielt die Luft an. „Leute Regelt das endlich“, die beiden zuckten zusammen. „Du stehst auf sie und du stehst auf ihn“, grinste Shikamaru und verschränkte erwartungsvoll die Arm vor der Brust. „Halt dich gefälligst da raus!“, schrie Ino aus und begann Haarbürsten und anderen Utensilien nach dem Nara zu werfen. „Denkst auch du wärst jetzt voll der Versteher nur weil Temari dich ran gelassen hat“, rief Ino und konnte gar nicht mehr so wütend sein, sondern begann zu lachen. Sie jagte Shikamaru so hinaus und sah nun zu Choji, der immer noch im Flur stand. Sie lächelt mit leichtem rot Schimmer. Sie ging auf ihn zu legt sanft ihre Hände an seine Wangen und küsste ihn. Er lächelt sie verlegen an als sie seine Hand nahm und hinter sich her zog.